

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

**A.B.Meyer-Bau der Senckenberg
Naturhistorischen Sammlungen Dresden**
Königsbrücker Landstraße 159
01109 Dresden-Klotzsche

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Eine Anmeldung ist erforderlich. **Anmeldeschluss** ist der 08.03.2019.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle im Naturschutz aktiven Menschen, denen daran gelegen ist, ihr Fach- und Artenwissen weiterzugeben. Eingeladen sind Naturschutzhelfer*innen, Mitarbeiter*innen der Naturschutzbehörden und Naturschutzstationen, Mitarbeiter*innen naturkundlicher Museen, Biologielehrer*innen, Dozenten an Hochschulen und Universitäten, sowie Umweltbildner*innen.

Kontakt

Simona Kahle
E-Mail: simona.kahle@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 66 13

Anmeldung

zur Veranstaltung **C 39/19 „Heranbildung von Artenkennern“** entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere Online-Anmeldung unter www.lanu.de (Bilden/Veranstaltungen).

Die Anmeldung ist auch per Post/Fax möglich.

Fax: 0351/81416 666

Post: Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Die nachstehende Erklärung erfolgt freiwillig und ist jederzeit widerrufbar.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation erhoben und verarbeitet werden dürfen.

Bitte informieren Sie mich auch in Zukunft über Veranstaltungen der LaNU.

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Unterschrift:

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Heranbildung von Artenkennern -
Erfahrungen von drei
Generationen**

22.03.2019

Veranstaltung C 39/19

**Senckenberg Naturhistorische
Sammlungen Dresden**

Inhalt

In unserer einheimischen Natur leben mehrere Zehntausend Arten von Pflanzen, Tieren und Pilzen. Es sind zu viele, als dass ein einzelner Mensch sie alle bestimmen kann und es dauert Jahre, sich auf eine Artengruppe zu spezialisieren.

Die Anzahl der Artenkenner*innen ist in Deutschland dramatisch zurückgegangen und die notwendige Ausbildung für Nachwuchs auf diesem Gebiet fehlt weitgehend.

Dennoch gibt es bei der Vermittlung von Artenkenntnissen in Sachsen seit Jahrzehnten Erfahrungen, die im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen.

Einige Beispiele werden in Impulsreferaten vorgestellt.

Anschließend soll in mehreren Diskussionsrunden erarbeitet werden, welche Wege zukünftig beschritten werden könnten, um Artenkenner*innen auszubilden.

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden in einem Tagungsband publiziert.

Programm 22.03.2019

- 9:00 Begrüßung und Moderation**
Dr. Matthias Nuß, Senckenberg Museum für Tierkunde Dresden
- 9:10 Netzwerk Natur** - Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Naturschutz in Sachsen
Simona Kahle, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
- 9:25 Naturkundliche Bildung zwischen Pionierpalast und Jugend-Öko-Haus** –
Praxiserfahrung aus 30 Jahren Jugendarbeit
Uwe Prokoph, Jugend-Öko-Haus Dresden
- 10:00 Als Jugendlicher im Naturschutz** –
Die 1990er Jahre
Tommy Kästner, Dresden
- 10:15 – 10:35 Kaffeepause*
- 10:35 Naturschutzarbeit mit Jugendlichen ab 1978 in Chemnitz**
Uli Schuster, Chemnitz
- 11:10 Nature Scouts** - eine naturkundliche AG für Kinder
Dr. Christiane Ritz, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
- 11:25 Spezialistenlager als eine Möglichkeit der Vermittlung von Artenkenntnissen**
Wolf-Dieter König, Bischofswerda

Programm 22.03.2019

- 11:45 Junge Naturwächter Sachsen** – Nachwuchsgewinnung für den ehrenamtlichen Naturschutz
Dr. Sylvia Eggert, Umweltamt des Landkreises Mittelsachsen

- 12:00 Citizen Science und Insekten** – eine Möglichkeit zur Heranbildung von Artenkennern?
Dr. Matthias Nuß

12:15 – 13:00 Mittagspause

- 13:00-14:30 Diskussionsrunden**
Nach der Methode „World-Café“ sollen verschiedene Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der Nachwuchsarbeit, zu Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten diskutiert werden.

- 14:30 – 15:15 Abschlussdiskussion und Auswertung**

15:15 Ende der Veranstaltung